

Love after Concert 2

Das Chaos geht weiter

Von federfrau

Kapitel 2: Abendliche Gespräche

"Im Ernst? Ihr habt Urlaub?", erkundigte sich Mira verblüfft, die am Abend noch kurz vorbei gekommen war, nun bei Kyungsoo in der Küche saß und sich nun mit eben diesem unterhielt.

"Kaum zu glauben, oder?", fragte Kyungsoo zurück. "Aber das scheint tatsächlich der Fall zu sein"

"Besonders erfreut scheinst du aber nicht darüber zu sein", Mira musterte ihn nachdenklich.

Kyungsoo zuckte mit den Schultern. "Naja es war eben so angenehm ruhig bisher. Und jetzt haben die anderen, oder um genau zu sein Chen, Baekhyun, Chanyeol, Kai und Sehun, den Plan gefasst morgen nach Lotte World zu gehen und..."

"Ich verstehe schon", unterbrach Mira ihn und nickte. "Du hast dich also breit schlagen lassen, obwohl du eigentlich nicht willst, sie zu begleiten"

"Klar hat er das", sagte Suho, der gefolgt von Xiumin, eintrat und sich zu ihnen setzte.

"Du weißt doch wie Kyungsoo ist", ergänzte letzterer "einfach zu gut für diese Welt"

"Danke Hyung, sehr nett von dir", entgegnete Kyungsoo und seufzte. "Ich weiß auch nicht warum ich das eigentlich immer mit mache mit euch"

"Du solltest vielleicht einfach mal ein bisschen mehr an dich denken", schlug Mira ihm vor.

"Und die Beagle Line plus Kai und Sehun allein auf Lotte World los lassen? Na herzlichen Glückwunsch..."

Suho zuckte mit den Schultern. "Es artet so oder so in Chaos aus"

"Ganz genau davon rede ich doch!", rief Kyungsoo leicht verzweifelt.

"Naja in diesem Punkt muss ich Kyungsoo schon Recht geben", stimmte Xiumin ihm zu. "Ich kann mich an keinen Urlaub erinnern, der mal nicht chaotisch war"

"Könnte vielleicht daran liegen, dass wir so gut wie nie frei haben", meinte Suho. "Und wenn es halt mal so ist freuen sich eben alle darüber..."

"Sei du mal lieber still Junmyeon. Eigentlich wäre das nämlich deine Aufgabe als Leader. Aber das Thema hatten wir ja schon zur Genüge", Kyungsoo funkelte ihn an.

"Bei so Dingen hören sie halt einfach nicht auf mich. Und bei dir wissen sie was sie sich erlauben können und was nicht"

"Teufelskreis", murmelte Kyungsoo missmutig.

~Nicht ganz zehn Minuten später~

"Du hättest wirklich nicht noch vorbei kommen müssen", meinte Xiumin zu Mira, nachdem er mit ihr auf sein Zimmer gegangen war. "Obwohl ich mich natürlich sehr darüber freue"

"Siehst du? Und genau deshalb bin ich auch gekommen", Mira grinste.

"Danke", Xiumin lächelte sie glücklich an. Er zögerte einen Augenblick, dann zog er Mira, die bisher neben ihm saß, auf seinen Schoß und küsste sie.

Mira lehnte sich an ihn. "Ich schätze mal, du lässt mich heute nicht mehr nach Hause gehen"

Xiumin grinste. "Stimmt und zwar weil...", weiter kam er nicht.

"Hey, da ist ja unser Lieblingspärchen!", rief nämlich Chen, der in genau diesem Moment ohne anzuklopfen schwungvoll die Tür öffnete, eintrat und nun Xiumin und Mira breit anstrahlte.

"Kim Jongdae", Xiumin funkelte seinen besten Freund böse an. "Weshalb bist du hier?"

"Als erstes wollte ich Mira noch hallo sagen", Chen zwinkerte ihr zu "Hallo Mira"

"Und?", hakte Xiumin nach, der sich ziemlich sicher war dass das nicht alles war, bevor Mira auch nur die Möglichkeit dazu hatte etwas zu sagen.

"Und ich wollte fragen, ob ihr beide nicht doch Lust habt uns morgen zu begleiten"

"Morgen? Redest du von eurem Plan nach Lotte World zu gehen?", erkundigte Mira sich nun.

"Ganz genau! Na, wie siehts aus?", wollte Chen wissen.

"Also ich weiß nicht. Eigentlich wollte ich den Tag morgen nutzen um zu entspannen...", mischte sich nun Xiumin wieder ein.

"Aha! Also hatte Sehun doch Recht!", triumphierend sah Chen ihn an.

"Womit hatte Sehun Recht?", wollte Mira wissen.

"Damit dass Hyung den Tag morgen am liebsten mit dir alleine verbringen würde", stellte Chen klar.

"Ich will eben auch mal einen ruhigen Tag mit Mira verbringen, wenn das mal möglich ist", entgegnete Xiumin.

"Naja ruhig wird es morgen bei uns sicher nicht werden...", gab Chen ehrlich zu.

"Ich weiß. Mira, Suho und ich haben eben noch mit Kyungsoo geredet", erklärte Xiumin.

"Ach echt?", Chen sah seinen besten Freund mit großen Augen an. "Nun, das erklärt so einiges"

"Wie meinst du das denn jetzt schon wieder?", erkundigte Xiumin sich. "Obwohl... Ich glaube, ich will es eigentlich gar nicht wissen"

Chen grinste. "Ich persönlich glaube ja, dass er sich Hoffnungen macht dass ihr beide mitkommt"

"Und was bringt dich genau auf diese Idee?", erkundigte sich Xiumin seufzend.

"Nun, sagen wir mal so - er sah deutlich glücklicher aus als beim Training und dem Weg hierher ins Wohnheim"

"So schwer ist das ja auch nicht", meinte Xiumin.

"Wieso? War er denn so schlecht gelaunt?", wollte Mira wissen.

"Aber hallo", Chen nickte. "Du musst wissen, er hat absolut nicht mitgehen wollen", erklärte er.

"Will er ja auch eigentlich immer noch nicht", kommentierte Xiumin das gesagte. "Er will halt nur verhindern, dass du mit Baekhyun, Chanyeol und den anderen Lotte World total auf den Kopf stellst"

"Was? Das ist ja wohl Verleumdung!", beschwerte Chen sich.

"Wieso das? Du hast doch eben selbst gesagt, dass es nicht ruhig werden wird", erinnerte Xiumin ihn.

"Ja schon aber... Das wir Lotte World auf den Kopf stellen ist ja wohl total übertrieben. Egal", Chen winkte ab. "Also kommt ihr beide jetzt mit oder nicht?"

"Na schön...", Xiumin seufzte. "Wir können D.O ja nicht einfach mit euch Chaoten alleine lassen"

"Wir?", echote Chen. "Heißt das du kommst auch mit?", wollte er von Mira wissen.

Mira nickte. "Ich kann ja auch nicht meinen Freund einfach alleine lassen", murmelte sie verlegen.

Chen strahlte sie an. "Ach ihr beide seid so süß zusammen. Ich feier euch echt total!"

"Äh... Danke?", Mira errötete.

"Jetzt übertreib mal nicht", sagte Xiumin, der nun ebenfalls seine Verlegenheit nicht länger verbergen konnte.

"Tu ich absolut nicht", widersprach Chen. "Danke nochmal, dass ihr morgen mitkommt - und noch viel Spaß euch beiden heute Abend", er zwinkerte Mira zu.

"Viel Spaß? Was denkt der sich denn eigentlich was wir hier noch machen?" fragte Xiumin, nachdem Chen das Zimmer verlassen hatte.

Mira grinste und lehnte sich an ihn. "Keine Ahnung..."